

Jörg Noller

## Theorien des Bösen zur Einführung

Junius / 188 S. / 14,90 €



Von der Erbsünde bei Augustinus bis zur „Banalität des Bösen“ bei Hannah Arendt – Philosophen haben oft versucht, das Unbegreifliche zu begreifen. Knapp und nüchtern streift Jörg Noller die wichtigsten Positionen und macht zwei konkurrierende Theorieansätze

aus: Das Böse wird in seiner Eigenständigkeit als Perversion begriffen oder als Privation, als Unvermögen. Es folgt ein Ritt durch Film, Fernsehen, Kunst, Literatur, ja sogar Musik. Ist das Böse Ausdruck größtmöglicher Freiheit oder Unfreiheit? Entsteht es durch hyperrationales Kalkül oder durch Gedankenlosigkeit? Nollers Überblick zeigt vor allem eines: Das Böse ist ein widersprüchliches Phänomen. Und damit für das Verständnis der Gegenwart wohl hilfreicher, als wir glauben wollen.

**Birthe Mühlhoff**